

Aktenzeichen

Bitte eine Kopie des aktuellen Bewilligungsbescheides beifügen

Anlage 3

Zusatzfragebogen

Lernförderung

Antragstellerin/Antragsteller

Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort

Schüler/in

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers	Geb.-Datum
Name/Anschrift der Schule	Klasse

Meine Tochter/mein Sohn benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann.

Ich erkläre daher, dass für meine Tochter/meinen Sohn nach § 34 Absatz 5 SGB XII/§ 28 Absatz 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern (max. 3 Fächer) entstehen:

--

Es handelt sich um einen Erstantrag

Folgeantrag. Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person bei, die die Durchführung der Lernförderung und die regelmäßige Teilnahme daran bestätigt.

Die Lernförderung soll erteilt werden von:

Name, Anschrift

Es muss sich um einen von der Stadt Duisburg anerkannten/registrierten Lernförderanbieter handeln. Noch nicht registrierte Anbieter können zur entsprechenden Prüfung der Qualifikationen die erforderlichen Daten im Rahmen einer Selbstauskunft übermitteln.

- Meine Tochter/mein Sohn nimmt bereits an der Lernförderung teil seit _____.
- Meine Tochter/mein Sohn nimmt noch nicht an der Lernförderung teil.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der Stadt das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Hilfen zur Erziehung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten und willige darin ein, dass das Jugendamt der Stadt auf Verlangen meine Angaben bestätigt.
- Da der Schulbesuch wegen Krankheit oder Unfall für mehr als 6 Wochen unterbrochen war, füge ich ein ärztliches Attest bei.

Ich habe den Anbieter auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Mir ist bekannt, dass zu bewilligende Beträge direkt an den Lernförderanbieter überwiesen werden.

Ich bin damit einverstanden, dass der Anbieter der Lernförderung über die Entscheidung unterrichtet wird.

Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Bestätigung der Schule

Zum Antrag auf zusätzliche außerschulische Lernförderung für

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Für folgende Fächer (max. 3 Fächer) besteht Bedarf für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung:

Begründung des Bedarfs:

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z.B. bei folgenden Anlässen:
 - Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nichtteilnahme am Unterricht für eine Dauer von mind. sechs Wochen
- Vorbereitung auf die Nachprüfung, Bescheinigung über die Zulassung zur Nachprüfung wird beigefügt
- besonderer Einzelfall, separate Begründung wird beigefügt

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Stunden pro Schulfach/Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden

Bei einem Folgeantrag (in der Regel maximal 20 Stunden pro Schulfach/Folgeschuljahr):

- 10 Stunden 20 Stunden _____ Stunden

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

Es wird bestätigt,

- dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw. dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
 - Für das Fach/die Fächer _____ wird an der Schule Förderunterricht angeboten.
 - Die o.g. Schülerin/der o.g. Schüler nimmt regelmäßig am Förderunterricht im Fach _____ teil.
 - Die o.g. Schülerin/der o.g. Schüler nimmt nicht am Förderunterricht teil.
- dass im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht keine Möglichkeit gem.§ 21 SchulG NRW besteht.
- dass ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gem. § 35 a SGB VIII nach meiner Kenntnis nicht gestellt wurde.

Stempel der Schule:

Die Schulleitung bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben.

	Datum	Unterschrift Schulleitung Name in Druckbuchstaben